

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „FLIXE“ vom 13. Mai 2020 13:30

Wenn ich so in Zeitungen, Kommentaren und Foren quer lese, stelle ich fest, dass viele viele Menschen möchten, dass alles wieder geöffnet und wie vorher wird.

Eltern jammern und wollen, dass ihre Kinder wieder ganztags betreut werden. Einen Vorschlag, wie das umgesetzt werden soll, macht niemand. Man sieht nur seine eigene Belastung.

Erwachsene wollen wieder einkaufen gehen, Restaurants und Veranstaltungen besuchen und ihren Spaß haben. Die Mundschutzpflicht sowie das Abstandsgebot sind dabei nur nervig.

Für mich gibt es in den kommenden Wochen daher nur noch eine logische Schlussfolgerung: Wir öffnen wieder alles.

Das bedeutet für die Schulen und Kindergärten, dass wieder ein ganz normaler und geregelter Alltag für berufstätige und überforderte Eltern angeboten wird.

Ich sehe in Deutschland jedoch ein riesiges Problem. Wenn dann die zweite Welle doch kommt (im Moment redet man das Risiko ja klein), schreien wieder alle, dass die Politik schuld ist. Sie hätten alles zu früh geöffnet und die Einhaltung der Regeln nicht durchgesetzt. Für Schulen gilt das gleiche. Wenn ein Kind erkrankt, ist das garantiert in der Schule passiert. Die Schulen sind also nun wieder Schuld, weil sie die Hygieneverordnung nicht perfekt umgesetzt hat.

Die Deutschen sind ein Volk von Jammerern und Nörglern, die grundsätzlich alles besser wissen. Neben dem eigenen Beruf ist man aktuell Virologe, Politiker und Lehrer. Fußballtrainer war man auch schon in regelmäßigen Abständen. Wir sind eine Spaßgesellschaft. Rücksichtnahme und Empathie ist vielen fremd geworden. Die eigenen Bedürfnisse und der eigene Vorteil stehen über allem anderen.

Ich hatte gehofft, dass wir aus dieser Situation lernen dürfen. Aber ich fühle mich sehr ernüchtert. Der Mensch will sich nicht ändern und in Deutschland schon gar nicht...